

Niederschrift

über die 47. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 09.04.2013, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Claudia Andresen

Herr Erland Christiansen

Herr Jürgen Huß

Herr Heinz Lorenzen

Frau Annemarie Lübcke

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Peter Schaper

Frau Christine Thomsen

für Herrn Ulrich Herr

für Herrn Jan-Arndt Boetius

ab 14:20 Uhr

von der Verwaltung

Frau Ilke Clausen

Frau Renate Gehrman

Stadtverwaltung Personalrat

Herr Wolfgang Schulze

bis 15:15 Uhr

vom Hafенbetrieb

Herr Ulrich Koch

bis 14:25 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius

Herr Ulrich Herr

hierfür Herr Erland Christiansen

hierfür Frau Claudia Andresen

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Genehmigung der Niederschrift über die 45. und 46. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Jahresabschluss des Städtischen Hafенbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: Stadt/001955
6. Stellenplan des städtischen Hafенbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2013
Vorlage: Stadt/001963
7. Wirtschaftsplan des Städtischen Hafенbetriebes Wyk auf Föhr für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: Stadt/001964
8. Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: Stadt/001965
9. Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: Stadt/001954
10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haus-

haltsplans 2013 der Stadt Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/001957

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Zukünftig ist der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte ab TOP 11 nicht öffentlich beraten werden sollen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 45. und 46. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 45. und 46. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**5. Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: Stadt/001955**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Bericht der FIDES Treuhandgesellschaft KG, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 des Eigenbetriebes „Städtischer Hafetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden.

Als Anlage wird am 27.11.2012 vom Gemeindeprüfungsamt der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes Wyk übersandt und soll in den zuständigen Gremien in der geprüften Fassung unverändert festgestellt werden. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 358.204,37 € aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

1. Der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes Wyk zum 31.12.2011 wird auf 23.446.696,02 € festgesetzt.
2. Der ausgewiesene Bilanzgewinn

Gewinn aus Vorjahren	1.187.511,39 €
Jahresüberschuss 2009	358.204,37 €

Überschuss 1.545.715,76 €
ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Bestellung der FIDES Treuhandgesellschaft KG Contrescarpe 97 in 28195 Bremen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird zugestimmt.

6. Stellenplan des städtischen Hafensbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2013

Vorlage: Stadt/001963

Sachdarstellung mit Begründung:

Im beiliegenden Stellenplan für den Städtischen Hafensbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2013 sind folgende Änderungen vorgesehen. Drei der 30,66 vorhandenen Stellen sind im Geschäftsjahr 2012 neu besetzt worden. Hier wurden Facharbeiter eingestellt, so dass zwei Arbeiterstellen in Facharbeiterstellen umgewandelt wurden. Des Weiteren sollen drei Mitarbeiter neu eingruppiert werden. Eine Facharbeiterstelle wird zur Zeit nur mit 25 Wochenstunden besetzt, die Stelle bleibt im Stellenplan als volle Stelle erhalten. Eine weitere Stelle wird ab dem 01.02.2013 mit 25 Wochenstunden besetzt, soll im Stellenplan aber als volle Stelle erhalten bleiben.

Der Stellenplan des Städtischen Hafensbetriebes Wyk ist insgesamt festgesetzt **auf 30,66 Stellen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

Vorliegender Stellenplan des Städtischen Hafensbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2013 wird mit folgender Änderung genehmigt. In der Lfd. Nr. 16 des Stellenplans ist die TVöD Bewertung von 0,52 auf 5 sowie die Anzahl auf durchgehend 0,52 zu korrigieren.

7. Wirtschaftsplan des Städtischen Hafensbetriebes Wyk auf Föhr für das Wirtschaftsjahr 2013

Vorlage: Stadt/001964

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wirtschaftsplan des städtischen Hafensbetriebes für das Geschäftsjahr 2013 ist als Anlage beigefügt.

Erfolgsplan:

Im Erfolgsplan sind Einnahmen in der Höhe von 5,18 Mio. Euro eingeplant. Der Erfolgsplan ist ausgeglichen und die Aufwendungen liegen bei 5,09 Mio. Euro. Der Erfolgsplan schließt im Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von **94.860 €** ab.

Vermögensplan:

Im Vermögensplan sind Mittel eingestellt in Höhe von 2,11 Mio. Euro. Der Hafensbetrieb

plant die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges, um in der Wyker Innenstadt sauber und umweltfreundlich unterwegs zu sein. Dieses wurde bereits im Wirtschaftsplan 2012 angedacht aber noch nicht umgesetzt. Des weiteren wurde durch die Betriebsprüfung 2005-2008 aufgedeckt, dass bei dem Kauf von Deichflächen nicht alle übernommen wurden. Dieses wird im Wirtschaftsplan 2013 nachgeholt.

Ein Neubau einer Toilettenanlage im Grünstreifen an dem Spielplatz Löwenhöhle soll eine Aufwertung des Spielplatzes und der Grünanlage mit sich bringen.

Im Sportboothafen sollen die Stege mit neuen Belägen ausgestattet werden. Im Grün-Bau Betrieb muss ein Schlepper mit Frontlader ausgetauscht und ein Pritschenfahrzeug neu angeschafft werden.

Des weiteren ist ein Neubau einer Treppenanlage am Stockmannsweg geplant.

Außerdem werden Mittel zur Tilgung von Krediten, geringwertiger Anlagegüter, sonstiger Geschäftsausstattung und die Anschaffung von Strandkörben eingestellt.

Da im Geschäftsjahr 2012 keine W.D.R. Anteile gekauft wurden, ist dieses für das Geschäftsjahr 2013 geplant.

Zur Finanzierung ist eine **Kreditaufnahme in Höhe von 1.010.190 €** erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

Aufgrund des §5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein i.V.m. §97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird die vorliegende Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO und der Wirtschaftsplan des Städtischen Hafенbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 mit folgenden Änderungen beschlossen:

Aufwertung der Promenade (bauliche Maßnahme) statt Bau Treppenanlage für 90.000 EUR.

8. Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2011

Vorlage: Stadt/001965

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Jahresabschluss 2011 des Liegenschaftsbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr wurde von der Steuerkanzlei Andresen und Siedler aufgestellt und von der FIDES Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bremen geprüft.

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht hat die FIDES folgenden „*uneingeschränkten Bestätigungsvermerk*“ erteilt:

„Wir haben des Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Liegenschaftsbetrieb Wyk auf Föhr“, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 13 des Gesetzes über die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften und die Jahresabschlussprüfung

kommunaler Wirtschaftsbetriebe (Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes im Sinne von § 53 Absatz 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter Berücksichtigung des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Werkleitung im Lagebericht hin, wonach der Eigenbetrieb auch zukünftig auf Einzahlungen der Stadt Wyk auf Föhr zur Verlustabdeckung und zur Aufrechterhaltung der Liquidität angewiesen sein wird.“

Bremen, den 23. November 2012

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Hoppe gez. Lürig
Wirtschaftsprüfer

Der Prüfungsbericht ist dem Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland zur Stellungnahme vorgelegt worden. Das GPA hat den Prüfungsbericht am 23.01.2013 mit eigener Feststellung zurückgesandt.

Feststellungsvermerk des Landrates des Kreises Nordfriesland:

„Der Jahresabschluss ist in der geprüften Fassung unverändert von der Stadtvertretung festzustellen.

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen bitte ich sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr stellt den Jahresabschluss 2011 des Städtischen Liegenschaftsbetriebes wie folgt fest:

Der Jahresabschluss des Liegenschaftsbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr zum 31.12.2011 wird auf 13.919.436,34 EUR Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Bilanzverlust

- | | | |
|-----------------------------|------------|-----|
| • Per 31.12.2010 | 494.587,49 | EUR |
| • Verlustausgleich 2010 | 244.587,49 | EUR |
| • Verlustausgleich Vorjahre | 250.000,00 | EUR |
| • Jahresverlust | 178.651,10 | EUR |
| • Gesamt | 178.651,10 | EUR |

ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Da Gewinne bis auf weiteres nicht zu erwarten sind, wird der Verlustvortrag durch Absetzen von den Rücklagen des Liegenschaftsbetriebes ausgeglichen, sofern die Eigenkapitalausstattung dies zulässt. Andernfalls wird der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt Wyk auf Föhr ausgeglichen.

Mit der o.a. Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011

gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

9. Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013

Vorlage: Stadt/001954

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 ist beigefügt.

Durch die weiterhin positive Entwicklung bei den Kurabgaben und der Fremdenverkehrsabgabe sowie den auch für 2013 stabilen Kosten für die Geschäftsbesorgung, kann davon ausgegangen werden, dass die Kostenstelle 1020 (Tourismusförderung) auch in 2013 mit einem Überschuss abschließen wird.

2070 – Nordseekurpark

Für weitere Maßnahmen zur Dämmung der Häuser werden 20 T Euro eingestellt.

5000 – Wellenbad / Kurmittelhaus

In diesem Bereich fallen in 2013 Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 160 T Euro an. Eine Aufstellung der Einzelpositionen finden Sie im Anlagenblatt der Kostenstelle 5000.

7050 – Feuerwehrgerätehäuser

Nach Auffassung der Feuerwehr Wyk ist es erforderlich, das bestehende Gerätehaus am Rebbelstieg um 1,5 Einfahrtore (Fächer) zu erweitern. Für diese Maßnahme werden in 2013 erstmals 50 T Euro für Planungskosten eingestellt.

Für Umbauten am Feuerwehrgerätehaus in Boldixum sind 6 T Euro vorgesehen.

Die Aufteilung der Gemeinkosten erfolgte nach dem prozentualen Anteil an den Gesamtkosten.

Der Erfolgsplan schließt im Geschäftsjahr 2013 mit einem Verlust von 250.750,00 Euro ab.

Im Investitionsplan wurden 300 T Euro für den 1. Bauabschnitt des Wohnprojekts Boldixumer Straße eingeplant. Die Maßnahme ist über Darlehen zu finanzieren.

Ergänzung zum Verwaltungsentwurf

- a) Im Sitzungsverlauf werden noch Themen im nicht öffentlichen Teil behandelt, die im Nachgang zu Änderungen des Wirtschaftsplanes führen können.
- b) Beratung im Fachausschuss. Mit entsprechendem Vermerk, dass diese vorausgehen muss, bevor über die Mittel verfügt werden darf.

Die Abstimmung über den Wirtschaftsplan erfolgt vorbehaltlich der Ergänzungen a) und b)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein i.V. mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die vorliegende Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO und der Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 vorbehaltlich der Ergänzungen a) und b) (siehe Sachdarstellung) beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Stadt Wyk auf Föhr Vorlage: Stadt/001957

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -204.500 EUR (Vj. -489.100 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 1.318.200 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 284.600 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	-467.500	Lt. Steuerveranlagung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+53.300	i.R.d. Finanzausgleiches
40340000 Zweitwohnungssteuer	+14.400	Mehraufkommen durch Steigerung bei den Rohmieten sowie Nachveranlagungen.

40510000 Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	+10.400	i.R.d. Finanzausgleiches
41110000 Schlüsselzuweisungen	+445.000	niedrige Steuerkraftmesszahl lt. Finanzausgleich
41320000 Allgemeine. Zuweisungen Gemeinden (GV)	+30.400	i.R.d. Finanzausgleiches höhere Zentralitätsmittel
416.... Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+48.500	Lt. Anlagenbuchhaltung
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	+66.700	Gestattungsverträge über die Inanspruchnahme einer öffentlichen Gehwegfläche (Prod. 541001)
43710000 Erträge aus der Auflösung von SoPo für Beiträge	+40.800	Lt. Anlagenbuchhaltung
44110000 Mieten und Pachten	-20.700	Pachterträge Sportplatzflächen (Schul- und Sportzentrum) (siehe Prod. 424050)
4582... Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pensions-/ Beihilferückstellungen	+27.200	Schätzung der jährlichen Zuführungs- und Auflösungsbeträge
50..... Personalaufwendungen	-34.500	Ein weiterer Abwassermitarbeiter und tarifliche Veränderungen
52210130 Unterhaltung durch Winterdienst	+50.000	Ausweis Straßenwinterdienst / Dienstleistung Grünbau unter 5241000 i.H.v. 30.000 EUR; Ausweis Streugut, Streusalz unter 52710000 20.000 EUR
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-17.500	Erbpacht Wohnprojekt Boldixumer Straße
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen	-30.300	Ausweis Straßenwinterdienst / Dienstleistung Grünbau ursprünglich unter 52210130
52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-27.500	Ausweis Streugut, Streusalz ursprünglich unter 52210130
57.... bilanzielle Abschreibungen	-320.600	Basis Echtdaten AnBu
53140110 Betriebszuschuss „Die Inselkinder“	-20.000	Ansatzanpassung (Prod. 365001)
53140120 Betriebszuschuss „Evangelischer Kindergarten“	-24.000	Ansatzanpassung (Prod. 365001)
53150000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, ...	+504.400	Verlustausgleich städtischer Liegenschaftsbetrieb (Prod. 575003)
53410000 Gewerbesteuerumlage	-47.900	i.R.d. Finanzausgleiches
53721000 Kreisumlage	+90.400	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0%; Rückgang der Finanzkraft
53722000 Amtsumlage	+146.800	Rückgang der Finanzkraft um 275 TEUR
54310000 Geschäftsaufwendungen	-71.500	tech.Planung B-Plan 51; 45 TEUR, Gewerbegebiet 24 TEUR, Ökokontofläche 20 TEUR (Prod. 511001)
54317000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	+80.000	Darin Wegfall „Straßenunterhaltungsmanagement“ +55.000 (Prod. 541001), Ansatzänderung +25.000 (Prod. Abwasser)
54520000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw.Tätigkeit Gemeinden (GV)	-15.100	Kosten der Gebäudeunterhaltung HELU-Heim an den Liegenschaftsbetrieb (Prod. 424050)
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	-261.300	Gebührenausgleichsrücklage Abwasserbereich aus Gebührenüberhängen

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise

erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 08.02.2013 auf rd. 3.800.000 EUR.**

Die **Investitionen** und Verpflichtungsermächtigungen sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 2.016.900 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aufgrund der guten Liquiditätslage grds. aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Als wesentliche Investitionsmaßnahmen sind zu benennen:

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr

Ersatzbeschaffung TSF (Boldixum) 95.000 EUR, BOS-Funktechnik 23.000 EUR und diverse Ausgaben von 5.500 EUR.

Produkt 424050 Turn- und Sportstätten, Sportplätze, Förderung des Vereinssports

Bauprojekt „HELU-HEIM“ mit 400.000 EUR. Der Haushaltsansatz aus dem Vorjahr wird mit 400.000 EUR nach 2013 übertragen. Investitionskostenzuschuss für Flutlichtanlage Nebenplatz am Schulzentrum mit 10.000 EUR.

Produkt 522001 Wohnraumbeschaffung, Baugebiete

Planungskosten Erschließung Kortdeelsweg 60.000 EUR.

Produkt 538130 Kanalnetz (SW)

Neuordnung Schmutzwasserleitung Bereich Süd mit 980.000 EUR. Das Gesamtinvestitionsvolumen ist 2012 mit 1,48 Mio. geplant worden. Die Finanzierung erfolgt durch **Kreditaufnahme** in der kostenrechnenden Einrichtung „Abwasserbeseitigung“.

Produkt 541001 Asphaltstraßen, Wege und Plätze

Sanierung Regenwasserableitung und –nutzung Hafestraße mit 350.000 EUR. Zur Finanzierung wurden Anliegerbeiträge i.H.v. 210.000 EUR einkalkuliert. Für den Austausch und Neubau von Wetterschutzhäusern wurden Haushaltsmittel von 42.000 EUR berücksichtigt. Zuwendungen für den ÖPNV wurden mit 18.600 EUR geplant.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmit-

teln i.H.v. **-307.900 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Zur Orientierung: Lt. Runderlass des Innenministeriums werden beispielsweise für Fehlbedarfsgemeinden für 2013 folgende Steuersätze mindestens vorgeschrieben: Grundsteuer A 360%, Grundsteuer B 380%, Gewerbesteuer 360%, Hundesteuer erster Hund 110 EUR

Ergänzung zum Verwaltungsentwurf

Die Sanierung des Regenwasserkanals (Produktsachkonto 541001.04500000.630.05) wird nebst Anliegerbeiträge gestrichen. Hierfür wird alternativ ein Erinnerungsposten in Höhe von 50.000 EUR für noch zu erörternde Maßnahmen eingestellt. Bei nicht Inanspruchnahme sollen diese Haushaltsmittel ins Folgejahr übertragen werden können.

Neu aufgenommen wird ein Baukostenzuschuss lt. Durchführungsvertrag i.R.d. städtebaulichen Vertrages (Hotelprojekt in Wyk auf Föhr) in Höhe von 150.000 EUR (Produktsachkonto 538130.23170000).

Für den Abwasserbereich ist die Neuanschaffung eines Abwasserfahrzeug (Gasantrieb empfohlen) mit 20.000 EUR einzuplanen (Produktsachkonto 538110.07000000).

Die fehlende Berücksichtigung des Darlehens an die Wohnungsbaugenossenschaft „föhreinander eG“ im 1. Haushaltsentwurf soll nachgeholt werden (Produkt 522001). Hieraus resultieren Zinserträge von rd. 2.800 EUR p.a.

Zur Förderung des Wohnungsbaus für Einheimische werden zunächst zur Bodenvorratshaltung weitere Grundstückskäufe am Kortdeelsweg mit 1,2 Mio. EUR incl. Nebenkosten vorgesehen (Produktsachkonto 522001.09000000.522.01). Die Finanzierung erfolgt durch Kreditaufnahme (siehe hierzu Produktsachkonto 612001.32173500.522.01 und 612001.55110000). Eine überschlägige Überprüfung hat ergeben, dass ein derartiger Planungsansatz innerhalb des städtischen Liegenschaftsbetriebes in satzungsrechtlicher Hinsicht sowie aus Gründen der dauerhaften Leistungsfähigkeit nicht unbedenklich erscheint.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung über den vorliegenden Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2013 empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2013 der Stadt Wyk auf Föhr zur Beschlussfassung nebst Änderungen:

Paul Raffelhüschen

Wolfgang Schulze